



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Bezirksversammlung

Antrag öffentlich	Drucksachen-Nr.: 22-2548
	Datum: 14.12.2021

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Regionalausschuss Finkenwerder	14.12.2021

Geh- und Radweg auf der ehemaligen Hafentrasse auf Finkenwerder (Antrag der SPD-, CDU-, FDP- und GRÜNE-Fraktion) (beschlossene Fassung)

Sachverhalt:

Vor etwa zwei Jahren wurde die ehemalige Hafentrasse zwischen Osterfelddeich und Steendiek für die Nutzung durch die Öffentlichkeit ausgebaut. Der Weg, der perspektivisch Teil eines Radschnellweges aus dem Süden Hamburgs in Richtung Finkenwerder sein soll, wird heute gleichermaßen per Rad und auch zu Fuß genutzt.

Seit der Eröffnung der Trasse im Sommer 2020 zeigten sich jedoch Probleme mit Blick auf die teilweise starke Verschmutzung des Weges durch Müll sowie durch auf den Weg ragende Büsche und Äste. Es ist dringend notwendig, etwa durch die Aufstellung von Müllbehältern Abhilfe zu schaffen.

Die Schwierigkeiten bei der Reinigung und Instandhaltung des Weges sind zunächst dadurch gekennzeichnet, dass hier unterschiedliche Behörden zuständig sind. Um dieses Problem zu lösen und zukünftig die Reinigung und Instandhaltung des Weges zu vereinfachen, sollte hier eine Bündelung der Zuständigkeit beim Bezirksamt Hamburg-Mitte erfolgen.

Petition/Beschluss:

Vor diesem Hintergrund beschließt der Regionalausschuss Finkenwerder:

1. Die Verwaltung wird gebeten bei den zuständigen Stellen darauf hinzuwirken, dass der Rad- und Fußweg zwischen Osterfelddeich und Steendiek in die Zuständigkeit des Bezirksamtes Hamburg-Mitte übertragen wird.
2. Die zuständigen Stellen werden zudem gebeten, entlang des Weges Behälter für Müll aufzustellen und diese regelmäßig leeren zu lassen. Über die genauen Aufstellorte der Behälter ist im Einvernehmen mit dem Regionalausschuss Finkenwerder zu entscheiden.
3. Ferner wird die Verwaltung gebeten darauf hinzuwirken, dass das den Weg begleitende Grün regelmäßig gepflegt und verhindert wird, dass Büsche und Äste auf den Weg ragen.
4. Die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte wird um die Bestätigung dieses Beschlusses gebeten.